

Rückert, Friedrich: 43. (1838)

- 1 Was ist zu wissen werth, was ist nicht werth zu wissen?
- 2 Des Wissenswürdigsten hätt' ich mich gern beflissen.

- 3 Gleichwerth ist alles wohl zu wissen, wäre nur
- 4 Das Leben lang genug, zu gehn auf jeder Spur.

- 5 Darum verlier' nicht Zeit zu fragen, was nun frommt
- 6 Zu lernen, sondern lern', was in den Wurf dir kommt.

- 7 Am besten aber, was gleich frisch ist, zu verbrauchen;
- 8 Denn was du lang' aufsparst, wird über Nacht verirauchen.

(Textopus: 43.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3192>)